



URBAN LIVINGROOM
Moderne Kunst, erschwinglich.
Seite 4



MARIE-ANTOINETTE
Theater in der Stadthalle.
Seite 5



NOTDIENST
Änderungen in der Versorgung.
Seite 9




Klaus Pesch scheidet zum 31. Oktober aus dem Amt des Bürgermeisters aus.

Foto: Alexander Heinz

Vielen Dank, Herr Bürgermeister

Willkommen im Ehrenamt der Stadt Ratingen

Ratingen (AH) | Es ist einerseits ein Abschied, andererseits aber auch ein verlässliches ehrenamtliches Weiterwirken für unsere Stadt, wenn Klaus Pesch sein Büro im Rathaus an seinen Nachfolger übergibt.

Zum 31. Oktober 2025 endet die Amtszeit von Klaus Konrad Pesch als hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Ratingen – ein Moment, der einerseits die Würdigung seiner Leistungen verlangt, andererseits aber auch Mut macht für den Blick nach vorn: Denn Pesch wird sich nicht ins ruhige Privatleben zurückziehen, sondern als frisch gewählter Mandatsträger im Kreistag sowie als Ratsherr für seinen Wohnort Lintorf im Stadtrat der Stadt Ratingen weiterhin politisch tätig sein – ehrenamtlich, aber mit der

selben Ernsthaftigkeit und Verlässlichkeit wie bisher.

Im Amt seit 2014

Seit 2014 stand Pesch an der Spitze der Verwaltung mit rund 1.400 Mitarbeitenden, zuvor wirkte er viele Jahre als Beigeordneter und Erster Beigeordneter der Stadt. In seiner Amtszeit wurden wichtige Zukunftsaufgaben gestellt: Neubauten und Sanierungen von Schulen, Ausbau der Kinderbetreuung, Modernisierung von Rathaus und Feuerwehr, der Aufbau eines kommunalen Glasfasernetzes („KOMMITT“) – dies sind nur einige Beispiele. Unter seiner Leitung waren solide Finanzen stets im Fokus, die Infrastruktur wurde gestärkt und das Thema Digitalisierung

vorangetrieben.

Doch der Abschied aus dem Rathaus ist kein Rückzug – vielmehr ein Übergang. Mit den erfolgreichen Wahlen in den Kreistag des Kreises Mettmann und in den Stadtrat der Stadt Ratingen für den Wahlbezirk Lintorf bleibt Pesch sowohl auf kommunaler als auch auf Kreisebene ein Ansprechpartner für Anliegen aus Bürgerschaft, Vereinen, Wirtschaft und Verwaltung. Damit bleibt er Partner für Ratingen – nur in einer neuen Rolle: nicht mehr als Bürgermeister, sondern als gewählter Vertreter, als Brückenbauer, als erfahrener Impulsgeber aus der zweiten Reihe.

Pesch erweitert ehrenamtliches Engagement

Zusätzlich kündigt Pesch an, sich in ver-

schiedenen gemeinnützigen Vereinen in Ratingen einzubringen – ein weiterer Beleg dafür, dass er seine hohe Expertise in unterschiedlichsten Themenfeldern auch künftig für das Gemeinwohl einsetzen möchte. Seine Verwurzelung in der Stadtgesellschaft bleibt bestehen. Und: Seine außergewöhnliche kommunalpolitische Erfahrung – etwa im Bereich Infrastruktur, Verwaltung und Digitalisierung – wird weiterhin der Stadt zur Verfügung stehen.

Ehemaliger Bürgermeister bleibt politisch aktiv

Für die Bürgerinnen und Bürger von Ratingen ergibt sich damit eine besondere Konstellation: Ein Wechsel an der Spitze des Rathauses, ja – aber kein Verlust an Verlässlichkeit.

Denn mit Pesch bleibt ein erfahrener Kopf im Gremium und im Kreis, mit der Bereitschaft, Verantwortung weiterzutragen. In einer Zeit, in der Städte sich wandeln, in der Mobilität, Digitalisierung, Klimaanpassung und Stadtentwicklung Schlüsselthemen sind, bleibt sein Engagement ein Gewinn.

Wir sagen Danke: Danke für über ein Jahrzehnt Verantwortung, für Umsetzen statt Verharren, für das Vertrauen, das er aufgebaut hat. Und wir schauen mit Zuversicht nach vorn: Dass Ratingen weiter wächst, sich wandelt, Chancen nutzt – und dass Menschen wie Klaus Konrad Pesch daran mitwirken. Denn auch künftig gilt: Eine Stadt lebt durch Engagement – und durch Menschen, die sich nachhaltig einbringen.



Zander Immobilien
van Waasen & Zander
Wir. Für Sie. Vor Ort.
Bei uns ist Ihre Immobilie in den besten Händen.
Experten der Fachbereiche Immobilien, Recht und Architektur.
0 21 02 - 14 59 760
www.zanderimmobilien.de



euronicsXXL
Johann+Wittmer
Den aktuellen Prospekt finden Sie immer in dieser Zeitung!



Unsere Wochenangebote finden Sie in der Zeitung.



BEILAGENHINWEIS

Diese Woche in unserer Zeitung enthalten:



WIR SUCHEN DICH!
Zusteller (m/w/d)



Ab 13 Jahren hast Du die Möglichkeit, einmal pro Woche wohnortnah Zeitungen zu verteilen.

SCAN ME!



UNSER RATINGEN
ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

SO ERREICHEN SIE UNS



Alexander Heinz
Redaktion

alexander.heinz@unser-ratingen.com
0151 40 24 97 06



Matthias Machan
Redaktion

matthias.machan@unser-ratingen.com
0151 40 24 96 78



Hubert Niebuhr

Anzeigenverkauf, Key Accounts &
Sonderprojekte

hubert.niebuhr@unser-ratingen.com
0176 31 52 81 29



Laura Dlugosch
Buchhaltung

info@unser-ratingen.com
02051 28 80 18



Jan Noppe
Logistikleiter

www.unser-ratingen.com/zustellreklamation



Dirk Wittmer
Charity Manager

charity@unser-ratingen.com

Fahrt nach Köln

Jugendtreff diskutiert

Ratingen (Red) | Am vergangenen Sonntag endete mit einem Besuch im Käthe Kollwitz Museum Köln das zweiwöchige Herbstferienprogramm des Jugendtreffs in Eggerscheidt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten damit eine Gelegenheit, eine der herausragenden Präsentationen zu besichtigen – das Museum hatte nach gut drei Jahren Renovierung am 11. Oktober seine Türen wieder geöffnet. In diesem besonderen Jahr – dem 80. Todestag der Künstlerin (1867-1945) und dem 40. Jubiläum des Museums – wird mit der Ausstellung „KOLLWITZ NEU SEHEN“ ein neues Kapitel aufgeschlagen: Auf rund 20 Neue bzw. selten gezeigten Werken wird der Blick auf Kollwitz' Themen geschärft – soziale Ungleichheit, politische Umbrüche, Geschlechterrollen sowie das Leben von Frauen in schwierigen Zeiten.

Für die Rater Jugend war die Exkursion nicht nur eine Kunstreise, sondern auch eine Einladung zur Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Fragen – ganz im Sinne der Künstlerin: Werke wie „Nie wieder Krieg“ aus dem Jahr 1924 machen deutlich, wie sehr Kollwitz ihre Zeit reflektierte – und wie aktuell diese Reflexion bis heute bleibt. Besonders spannend war auch die neue Vermittlungsform: Mit interaktiven Stationen, einem „virtuellen Atelier“ und einer druckgrafischen Werkstatt wird das Museum lebendig und gibt den Jugendlichen Zugang zu Kollwitz' Arbeitsweise. Die Fahrt war zugleich ein Zeichen dafür, wie Kultur- und Jugendarbeit in gelingen kann: Nicht nur konsumieren, sondern reflektieren, hinterfragen und diskutieren. Ein wichtiger Impuls für die Jugendlichen – und ein gelungenes Saison-Highlight.



Der Jugendtreff zu Besuch im Museum in Köln.

Foto: JT Eggerscheidt

Alte Bücher

Ratingen (Red) | Das St. Suitbertus Büchereiteam bietet am 9. November von 8:45 bis 12:30 Uhr und 15 bis 17 Uhr im Atrium (Schützenstr. 58) Gelegenheit zu einem Flohmarkt mit Büchern, Schallplatten, Spielen, Deko und Infos zu Buchneuerscheinungen. Gegen eine angemessene Spende gibt es dabei die Möglichkeit sich am reichhaltigen Büfett zu bedienen; vormittags zum Frühstück und nachmittags zu Kaffee und Kuchen. Alle sind herzlich zum Besuch eingeladen.

Defekt

Ratingen (AH) | Ratingens Tor zur Welt sollen die Wallhöfe sein, „Aushängeschild einer modernen Stadt“. Zum wiederholten Male sind aber die Aufzüge ohne Fuktion.

Dies schildert der Rater Wolfgang Klein und geizt dabei nicht mit Kritik: „Es ist ein Armutszeugnis für die Betreiber, daß die Einkäufe durch den gesamten Bau getragen werden müssen da auch die Rolltreppen keine Mitnahme von Einkaufswagen zulassen“.

Besonders betroffen: Ältere und Familien.



Kein Modeschmuck.

Foto: Museum Ratingen

Ab ins Museum

Stadtgeschichte hautnah

Ratingen (Red) | Das Museum Ratingen, Grabenstraße 21, lädt am Sonntag, 2. November, um 11.30 Uhr zu einer Führung durch die Dauerausstellung „Ratingen – seit 1276“ ein.

Darin präsentiert die Stadterklärerin Birgit Dutkiewicz die geschichtlichen Ursprünge Ratingens und erläutert historische Zusammenhänge und Hintergründe. Persönlichkeiten der Stadt

werden vorgestellt und die Entwicklung des kleinen Landstädtchens zum Ratingen von heute wird so aufgezeigt, dass in der Betrachtung der lokalen Ereignisse auch stets ein Reflex der größeren geschichtlichen Zusammenhänge aufscheint.

Das Teilnahmeentgelt beträgt 3,- Euro pro Person. Sonntags ist der Eintritt ins Museum frei, so entstehen keine weiteren Kosten.

TOPFGUCKER

„Café Emperoni“: Als Gäste kommen, als Freunde gehen.



Shabnam und Said Koushki sind die Gastgeber im „Café Emperoni“. FOTO: M. MACHAN

Donnerstagabend vergangener Woche: Es stürmt. Es schüttet. Und es ist bereits um 19 Uhr stockdunkel. Doch davon bekommen wir nichts mit. Wir besuchen zum ersten Mal das „Café Emperoni“, das im Sommer auf dem weitläufigen Gelände des familiengeführten Reitstalls Gut Neu-Dellerhof aufgemacht hat. Die beiden Gastgeber Shabnam und Said Koushki haben dem Gastraum mit 55 Plätzen (auf der Terrasse gibt es 40 weitere Plätze) und Blick in die Reithalle eine wunderbar heimelige Atmosphäre verpasst und versprühen zudem eine Herzlichkeit und Aufmerksamkeit, die wir so in der Gastronomie immer seltener finden. Als Gäste kommen, als Freunde gehen.

Die Gäste an den Nachbartischen bestellen an diesem Abend Kakao und Kuchen, Salat Bowls und leckere Fleischgerichte. Alles geht. Und alles wird jederzeit frisch zubereitet. Wir genießen die Wohlfühl-Atmosphäre in einem Rahmen, den man früher gutbürgerlich nannte. Die lodernen Holzspeiche im Kamin verstärken unser Glücksgefühl an diesem nur draußen garstigen Abend. Shabnam kommt aus dem Iran und hat ursprünglich Konditorin gelernt. Unser Tipp: Unbedingt mal ihr (kulina-

risches) Instagram-Profil anschauen. Denn nicht nur ihr Käsekuchen ist eine Wucht und kommt, nebenbei bemerkt, mit deutlich weniger Zucker aus als man es gemeinhin kennt. Genuss ohne Reue, verstärkt durch eine wunderbare Cremigkeit. Man schmeckt die hochwertigen Zutaten heraus. Das gilt auch für die Gerichte der kleinen Karte mit Salaten und Suppen, Pasta und Hähnchen-Spezialitäten. Convenience und Bindemittel haben hier nichts zu suchen, stattdessen spielt die 46-Jährige ihr Küchenwissen virtuos aus.

FRISCHE-KÜCHE OHNE SCHNICKSCHNACK

Dazu passt der Service von Ehemann Said, der uns mit Anzug und Kravatte begrüßt. Das kennen wir aus der Sternegastronomie, hätten es auf einem Reiterhof aber nie erwartet. Doch noch wichtiger als diese Äußerlichkeiten ist die Wertschätzung, die der 48-Jährige seinen Gästen entgegenbringt, ganz egal, ob man „nur“ heiße Schokolade nach dem Ausritt, einen Salat mit Hähnchenbrust oder eines der Nudelgerichte nach einer (Rad-)Wanderung ordert. Noch nicht auf der Karte, aber sprichwörtlich im Anflug ist der Gänsebraten, den es hier ab Anfang November gibt. Passend

dazu: Frischer, selbst gemachter Rotkohl. Basmati, Safran und Minze: Auch auf einen Abend mit persischer Küche, als Reminiszenz an die Heimat des Betreiberpaares, sind wir sehr gespannt. Zu allem gibt es ausgesuchte Weine, „Köpi“ und Schlüssel Alt vom Fass sowie italienisches Peroni aus der Flasche.

Unbedingt Platz lassen sollte man sich aber für die wunderbaren Torten, das herrliche Gebäck und die köstlichen Nachtische. Mit Liebe gekocht? Hier stimmt es! Da lässt der Applaus nicht lange auf sich warten: „So herzlich, so lecker, ganz tolles Restaurant mit wunderbarem Betreiberpaar. Die Kuchen und Torten sind grandios. Das warme Essen perfekt“, schrieb eine Besucherin ins digitale Gästebuch. Ein anderer Gast ergänzt: „Ich kann es nur weiterempfehlen, super leckeres Essen, der Kuchen ein Traum und alles selbst gemacht. Der Service sehr freundlich und zuvorkommend.“ Genauso ist es!

CAFÉ EMPERONI
Neu-Dellerhof 1
40882 Ratingen

Öffnungszeiten:
Tägl. außer Montag:
12 bis 20 Uhr
Sonntagsfrühstück:
9 bis 12 Uhr

Ideen &
Wünsche?
Einfach melden!



Matthias Machan
0151 40 24 96 78
matthias.machan@unser-ratingen.com

*Nur auf ausgewählte Böden bis zum 01.12.2025. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen bei sofortiger Mitnahme. Dieses Angebot gilt nicht für Zubehör. Nur solange der Vorrat reicht.

BLACK WEEKS

Bis zu

50% Rabatt

Laminat Vinyl Parkett



Luna Oak creme (7509)

Unser Verkaufspreis, €/m ²	12,99
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/lfm.	0,99
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.	3,75
Alles zusammen:	17,73

bodomoLAMINAT (7508)
Dekor Pune Oak vintage

- 7 mm Stärke | NK 31 | AC3
- Hält starker Nutzung stand
- Natürlicher Look für den Loft-Style
- Blauer Engel / Made in Germany
- Einfache Verlegung

Sie zahlen nur €/m²
9,99

Magma Coal (8543)

Unser Verkaufspreis, €/m ²	17,99
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/lfm.	0,99
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.	5,41
Alles zusammen:	24,39

bodomoLAMINAT (8533)
Dekor Yosemite Stone pearl

- 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
- Ideal für stark beanspruchte Räume
- Echter Steinlook für modernen Stil
- Schnelle und einfache Verlegung
- Made in Germany

Sie zahlen nur €/m²
13,99

bodomoLAMINAT Amboro Oak (8538)

- 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
- Perfekt für stark beanspruchte Räume
- Authentische Fugen für die Dielen-Optik
- Made in Germany / Blauer Engel
- Schnelle und einfache Verlegung

jetzt nur €/m²
12,99

anstatt ~~17,99~~ **inklusive PE-Dämmung und Fußleisten**

bodomoLAMINAT
Palace Oak natur (8540)
Palace Oak sand (8539)
Palace Oak grau (8542)

- 8 mm Stärke | NK 32 | AC4
- Ideal für stark beanspruchte Räume
- Breites XXL Format mit nat. Eichenlook
- Authentische Fuge
- Blauer Engel / Made in Germany

jetzt nur €/m²
15,99

anstatt ~~19,99~~ **inklusive PE-Dämmung und Fußleisten**

Cilo Salt (5855)

Unser Verkaufspreis, €/m ²	24,99
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.	5,41
Alles zusammen:	30,40

bodomoRIGID-VINYL (5856)
Dekor Cilo roof

- 4,5 mm Stärke | Nutzschiene: 0,3 mm | NK 31
- Integrierte Dämmung
- Echter Fliesenlook mit matter Oberfläche
- Strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²
17,99

Kaschmreiche (3003202)

Unser Verkaufspreis, €/m ²	29,99
Fußleisten passend, unser Preis €/lfm.	5,41
Alles zusammen:	35,40

Rigid-Vinyl (30032021)
Dekor Natureiche

- 4,5 mm Stärke | Nutzschiene: 0,3 mm | NK 31
- Integrierte Dämmung
- Einfach zu verlegen
- Strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

Sie zahlen nur €/m²
14,99

Rigid-Vinyl
Eiche Fire (30032022)
Eiche Water (30032025)

- 5 mm Stärke | Nutzschiene: 0,5 mm | NK 33
- Integrierte Dämmung
- Natürliche Struktur für authentischen Look
- Äußerst strapazierfähig und robust
- 100 % Wasserfest und pflegeleicht

jetzt nur €/m²
24,99

anstatt ~~36,99~~ **inklusive Dämmung und Fußleisten**

Parkett
Eiche Robust

- 14 mm Stärke | ca. 3 mm Nutzschiene
- Wohnfertig geölte Oberfläche
- Natürlich schön & wohngesund
- Gebürstete Oberfläche
- Markante Struktur für rustikalen Charme

jetzt nur €/m²
39,99

anstatt ~~46,99~~ **inklusive XPS-Dämmung und Fußleisten**

Laminat DEPOT

Mehr als nur Böden

Besuche eine unserer 20 Filialen, den CitySTORE oder shoppe 24/7 auf laminatdepot.de

SONNTAG IST SCHAUTAG!
Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr ohne Verkauf und Beratung

- | | | | | | | | |
|---|--|---|---|---|--|--|---|
|  | 44866 Bochum-W. Im Steinhof 5a
02327-965285 | 47138 Duisburg Essen-Steeler-Str. 65
0203-41719204 | 45145 Essen Schederhofstr. 123
0201-89945031 | 59067 Hamm Lange Str. 293
02381-3049290 | 45478 Mülheim/R. Timmerhellstr. 2
0208-74068910 | 42697 Solingen Landwehr 57
0212-64578102 | 42109 Wuppertal Uellendahl Str. 408
0202-2571770 |
| | 44149 Dortmund Arminiusstr. 50
0231-9252390 | 40699 Erkrath NEU Niermannsweg 2
0211-9099110 | 45881 Gelsenkirchen Lockhofstr. 5a
0209-17744374 | 58636 Iserlohn Osemundstr. 5
02371-7791356 | 41061 M'Gladbach* Hindenburgstr. 139
02161-847380 | 42549 Velbert Am Buschberg 60
02051-57355 | Und in 7 weiteren Standorten in Deutschland. |

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa. 08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Unsere Servicenummer:
0800 800 26336



Verwaltung: Peter & Schaffart GmbH · Rosenkamp 10 · 42549 Velbert

*Abweichende Öffnungszeiten im CitySTORE M'Gladbach

„The Urban Livingroom“ in Ratingen-Mitte

Knallig, bunt, auffällig - neue Werke sind zum Monatsstart zu sehen

Ratingen (MM) | Im „Urban Livingroom“ an der Düsseldorfer Straße gibt es neue Kunst zu sehen.

Tapetenwechsel im „Urban Livingroom“ an der Düsseldorfer Straße 88: Patrick Hoffmann, Dennis Schildberger, Robert Richardson und Phillipp Bobon, die das leerstehende Ladenlokal mit ihrer Kunst zu

neuem Leben erweckt haben und neben ihren eigenen Exponaten im Monatswechsel neuen oder bereits etablierten Künstlern eine Ausstellungsfläche bieten, freuen sich auf die Vernissage mit der Künstlerin Gina Zanichelli jetzt am Samstag (1. November) um 18 Uhr. Neon, Dynamik, und pure Energie – das ist

die Kunst von Gina Zanichelli.

Zanichelli liebt es, mit Farben zu spielen und damit Bilder zu erschaffen, die auffallen.

„Neon ist dabei mein Markenzeichen! Kräftig, jung und voller Energie. Dafür arbeite ich mit hochwertigen Acrylfarben und Spray, die meinen Werken ihren beson-

deren Ausdruck geben.“ Kunst begleitet Zanichelli, die aus Kleve stammt, seit ihrer Kindheit. „Vielleicht liegt es in den Genen. Mein Urgroßvater war Kirchenmaler in Italien. Heute lasse ich meine Gefühle durch die Leinwand sprechen, ganz ohne viele Worte. Denn: „Kunst beginnt dort, wo Worte enden.“

an den Wänden. Ein fester Stil? Fehlangelegenheit! Ihre Kunstform beschreibt sie wie ein Überraschungsei: „Man weiß nie, was kommt.“ Und doch trägt jedes Werk ihre ureigene Handschrift, auch weil ihre Untergründe und Arbeitsweisen ziemlich außergewöhnlich erscheinen.

Hier trifft Neon auf Bleistift, Porzellan auf Spray, alles scheint möglich. Die Werke von Reuer sind mal laut, mal still. Mal ein wenig schräg, mal richtig schön. Nur eins ist sicher: Langweilig wird es nie! „Ich male, wie ich mich gerade füh-

le. Meine Leidenschaft fürs Zeichnen war schon immer da. Jetzt tobe ich mich richtig aus!“

Patrick Hoffmann erklärt das (künstlerische) Konzept, das hinter der Galerie „Urban Livingroom“ steckt: „Wir wollen als Pop-Up- oder längerfristig ansässige Kunstgalerie gezielt in leerstehenden Ladenlokalen eröffnen, um Künstlern eine neue wie einfache Möglichkeit zu bieten, ihre Kunst auszustellen. Damit wollen wir auch lokale Vermierer und die Stadt unterstützen, ungenutzte Flächen zu beleben.

Und wenn das Konzept greift, dann bleiben wir gerne vor Ort. Denn wir sehen uns auch gegenüber der Stadt in der Pflicht.“

„Urban“ beziehe sich auf die meist bunte Kunstform der Street Art, der „Living Room“ solle den Ansatz einer klassischen Kunstgalerie mit dem Thema Einrichtung verbinden. „Da wir viel Abwechslung bieten wollen, präsentieren wir jeden Monat einen neuen Künstler, um immer wieder ein neues, inspirierendes Gesamtbild in der Location zu schaffen.“

RATINGER KÖPFE

Patrick Hoffmann: Die Welt in Bewegung setzen



Mit dem Galerie-Konzept „The Urban Livingroom“ setzt Patrick Hoffmann auf eine Belebung der Innenstadt. Es gibt erste Gedankenspiele, im Sommer 2026 auf die Lintorfer Straße zu ziehen.

FOTO: M. MACHAN

Mit einem Vorurteil räumt Patrick Hoffmann gleich zu Beginn unseres Gesprächs auf: „Street Art ist definitiv nicht nur eine Kunstform für junge Leute. Wir bekommen positives Feedback aus allen Altersstufen zwischen 18 und 70 Jahren.“ Der 43-jährige Rater hat in der hiesigen Kunstszene und darüber hinaus in den vergangenen drei Jahren von sich reden gemacht. Er war zu Jahresbeginn Initiator der in der „Genussfabrik Kels“ erstmals durchgeführten Kunstausstellung „Stuff I Like“, initiierte zusammen mit drei weiteren jungen Rater Künstlern das Projekt „Urban Livingroom“ im Eckhaus der Düsseldorfer Straße 88. Ein Projekt, das nicht nur Laden-Leerständen ein neues Leben einhauchen und damit die Innenstadt beleben soll, sondern auch einen spannenden Künstler-Showroom mit Platz für die Präsentation, öffentliche Aufmerksamkeit und künstlerischen Freiraum für Visionen und Realitäten schafft. Mit seiner eigenen Kunst, filigrane Skulpturen und Exponate mit dem offenen Naturstein Travertin vor allem, geht Hoffmann erfolgreiche Wege: „Meine Bubble wächst!“

Die Werke des 43-jährigen Skulpteurs, der in Ratingen-Mitte lebt und Mitglied im Kunstverein ist, reichen von kleinen, bunt bedruckten Steinplatten bis hin zu

großen, beeindruckenden Steinskulpturen, die er mit Edelmetallen, bunten Schmetterlingen oder Alltagsgegenständen veredelt. Was alle seine Werke eint: Sie sind in jedem Raum echte Hingucker und streng limitiert. Abseits seiner künstlerischen Wege arbeitet Hoffmann in Krefeld als Hauptmaschinenführer bei Thyssen Krupp Materials. Zu einem Alltag gehört sein Sohn Theo und die Liebe zu den hochverchromten Motorrädern der Marke Harley-Davidson. Die Veranstaltung „Magic Bike Rudesheim“, ein Motorrad-Treffen mit Kulturcharakter und fünfstelligen Besucherzahlen, erklärt, dass sein Lieblingsplatz nicht in Ratingen, sondern am Mittelrhein zu finden ist: „Wenn ich in den Weinbergen oberhalb von Rudesheim auf den im Abendlicht silbrig-glitzernen Rhein schaue, dann bin ich ganz bei mir.“

Bunt. Ausgefallen. Einzigartig.

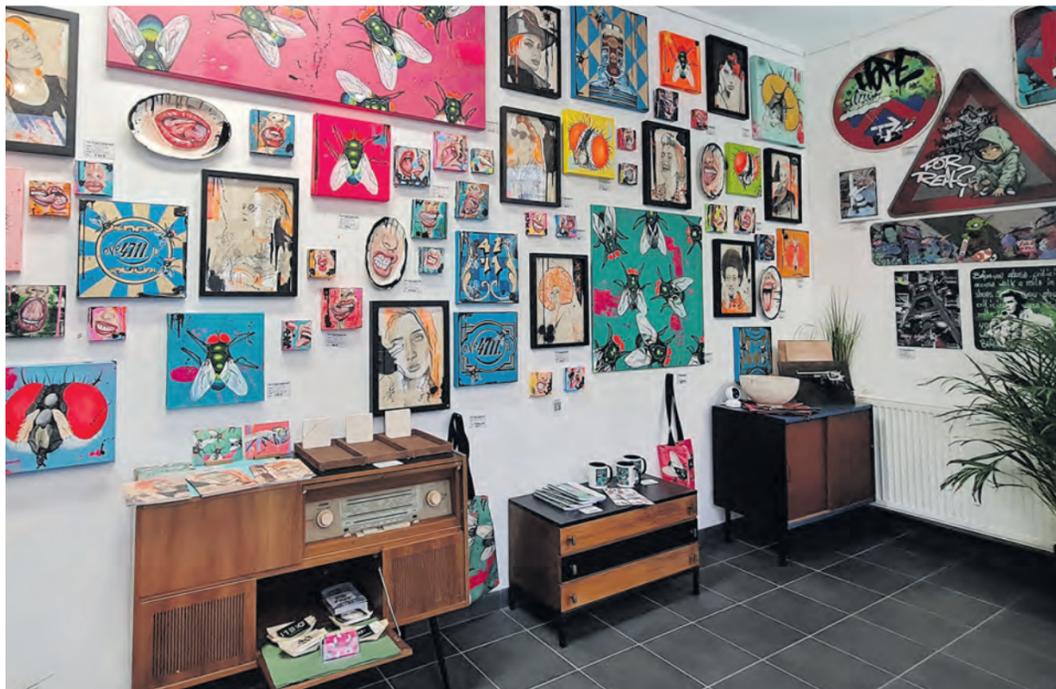
Diesen weichen, gar romantischen inneren Kern hätten wir Patrick Hoffmann auf den ersten schnellen Blick gar nicht zugetraut, entspricht er doch rein optisch, groß und tätowiert und imposant, dem Klischee eines Harley-Davidson-Bikers. Doch ob Beruf, Motorrad oder Kunst: Bei allem geht es um Präzision, Haptik der Materialien und kreative Freiheit. Hoffmanns Faible für die Kunst begann

in einem Szeneviertel in London. Auf einem Handwerkermarkt sah er dort 2017 kleine, nur 10 x 10 Zentimeter große Bilder, Fotos, Gemälde mit unterschiedlichen Motiven, allesamt fest verbunden auf einer Steinplatte. Der Initialfunke, der sein Interesse und seine Neugier weckte. Der Anspruch: Filigranes, dünnes Papier und harten Stein so miteinander zu einer Einheit verschmelzen, dass daraus wunderbare kleine Kunstwerke werden. „Ich möchte Kunst für alle erlebbar machen, dabei auch neue Wege gehen“, erzählt Hoffmann im Gespräch mit Unser Ratingen.

Was ist die Galerie-Philosophie des „Urban Livingrooms“? „Unser Konzept ist es, als Pop-Up- oder auch längerfristig etablierte Kunstgalerie in Leerständen zu eröffnen und damit Künstlern eine neue wie einfache Möglichkeit bieten, ihre Kunst auszustellen.“ Und weiter: „Damit bieten wir der Szene eine Plattform ohne den Fokus auf große Gewinnerzielung zu legen.“ Aus den Erfahrungen der „Urban Corner“-Galerie heraus wollen die vier Initiatoren künftig weitere Standorte eröffnen, um noch mehr Kunst und Kreativität zu fördern – und auch um Frequenz in die Innenstadt zu bringen. Hoffmann: „Wir sind keine steife Galerie, sondern ein cooles Wohnzimmer.“

Kräftig, jung und voller Energie

Bei unserem Besuch im „Urban Livingroom“ hängen noch die aufmerksamkeitsstarken Werke von Tanja Reuer



Lauter Hingucker und ein Tapetenwechsel im „Urban Livingroom“.

Foto: M. Machan

Geisterzug

Rote Funken ziehen Freitag

Ratingen (Red) | Alle großen und kleinen Hexen, Zauberer, Gespenster und Vampire können aufatmen und haben Grund zur Freude, denn der Geisterzug der Roten Funken zieht in diesem Jahr wieder durch die Rater Innenstadt.

Treffpunkt ist vor der Alten Feuerwache, Lintorfer Straße. Für die Sicherheit am Zugweg ist gesorgt. Eskortiert von Mitgliedern der Pütt Daifel, die bereits im vergangenen Jahr mit ihren Masken für Aufmerksamkeit sorgten, dem Fanfarenkorps Mölmsche Houltköpp, Fackelträgern und dem historischen

Bagagewagen der Roten Funken führt der Weg durch die Rater Innenstadt über den Marktplatz zum Kornsturm. Vor dem Hauptquartier der Roten Funken wird dann fröhlich Halloween gefeiert. Dort steigt die große Geisterparty mit spektakulärer Feuershow, DJ und Kinderanimation. Das Versorgungscorps sorgt für Getränke und Leckeres aus der Funkenküche.

Freitag, 31. Oktober, Treffpunkt ist um 18:11 Uhr vor der Alten Feuerwache; die Teilnahme am Geisterzug ist selbstverständlich für jedermann kostenlos.



Auch schön: Das Verpflegungsmobil. Foto: Heinz

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

AUSLAGESTELLEN -
Hier finden Sie unsere Zeitung:

40878 Ratingen-Süd/Mitte

EDEKA Kels, Düsseldorfer Str. 31-33
Bürgerhaus Restaurant, Marktplatz 1
Kiosk Özdemir, Düsseldorfer Str. 72
Pizzeria am Markt, Bechemer Str. 2
Star Tankstelle, Bahnstr.-9-13

Erlebnisswelt Blauer See - Heikes Schmeckbox, Zum Blauen See 20
Stadtbibliothek Medien Zentrum, Peter Brüning Platz 3

40880 Ratingen-West, Tiefenbroich

Cafe Droste, Jägerhofstr. 3A
euronics XXL Johann + Wittmer, Kaiserswerther Str. 95
Stadtbibliothek West, Berliner Platz im Freizeithaus
Westpoint 2, Erfurter Str. 37

40882 Ratingen-Ost

EDEKA Kels, Homberger Str. 6
Trinkgut Kels-Ratingen, Eisenhüttenstr. 10
Altenzentrum Haus Salem Ratingen Ost, Auf der Aue 17
Cafe Droste, Ostring 2E
Eli die Fee Seniorendienst Ratingen, Dorfstraße 32
Stadtbibliothek Hombg, Dorfstr. 16
SportPark Ratingen, Götschenbeck 1a

40883 Ratingen Hösel, Eggerscheid

All In im Hösel-Center, Heiligenhauser Str. 3
Trinkhalle A.Kremer, Bahnhofstr. 156
Cafe Droste, Eggerscheidter Str. 60
Stadtbibliothek Hösel, Bahnhofstr. 175
Stadtbibliothek Lintorf, Speestr. 2
Lotto & Post Candan, Speestr. 24

40885 Ratingen-Lintorf, Breitscheid

EDEKA Kels, Rehhecke 75
Becker Hof Lagerverkauf, Becker Hof 11
Lintorfer Trinkhalle, Duisburger Str. 101
Trinkgut, Kölner Str. 61
Trinkhalle / Imbiss, Kahlenbergsweg 237
Shell & DEA Oil GmbH, Speestr. 45
TUS fit Fitnessstudio, Brandsheide 30

Sie möchten auch gerne Auslagestelle werden?
Melden Sie sich gerne unter:
zustellung@unser-ratingen.com

Auslagestellen werben bei uns günstiger!

www.unser-ratingen.com

Ideen & Wünsche?
Einfach melden!



Matthias Machan
0151 40 24 96 78
matthias.machan@unser-ratingen.com

Gemeinsames Singen seit 18 Jahren

Konzertabende des Ehemaligenchores sofort ausverkauft

Ratingen (Red) | Der Ehemaligenchor der Liebfrauenschule ist sicher ein landesweit einmaliges Projekt, das nun schon seit fast 18 Jahren besteht. Im Jahre 2008 über einen Aufruf in der Zeitung gegründet, trafen sich ehemalige Schülerinnen der Liebfrauenschule, um ihre Freude am Singen fortzuführen, nachdem sie die Schule verlassen hatten.

Anja Reich, Gründungsmitglied dieser ersten Stunde erinnert sich: „Die erste Probestunde nach über acht Jahren fühlte sich an wie eine Zeitreise in meine Jugend. Beim ersten Konzert mit „Gabriellas Sång“ liefen mir vor Rührung fast die Tränen. Bis heute empfinde ich es als großes Glück, jedes Jahr auf der Bühne zu stehen und Teil dieses Chores zu sein.“

Der Chor ist seitdem jedes Jahr in den Schulkonzerten der Liebfrauenschule mit umjubelten Darbietungen aufgetreten und in der Tradition der Schule ein reiner Frauenchor geblieben. Das Repertoire ist ständig gewachsen. Die Zahl der aktiven Sängerinnen schwankte beträchtlich, denn immer wieder kamen neue Sängerinnen dazu, andere verließen



Der „Echor“ präsentiert sich vor der Ratinger Stadthalle.

Foto: Chor

die Gemeinschaft aus familiären oder beruflichen Gründen. Mittlerweile wurden auch einige „nicht-ehemalige“ Damen aufgenommen, die einen Chor gesucht haben und nun mit Leidenschaft mitsingen. Chorleiter André Schürmann: „In den letzten Jahren ist der Chor ständig gewachsen. Anscheinend haben wir auf der Bühne überzeugt und immer mehr Sängerinnen angezogen. Wichtig ist mir ein homogener Chorklang. Viele Popmusik-Arrangements sind eher simpel gestrickt, deshalb suche ich stets nach interessanten Versionen,

die auch schon einmal 6-stimmig ausfallen können. Diese erzeugen beim Zuhören tiefergehende Emotionen.“

Fröhliche Arbeitsatmosphäre

Ein Kennzeichen der Probenabende ist die besonders freundschaftliche und fröhliche Arbeitsatmosphäre, die durch die zum Teil Jahrzehnte bestehenden Schulfreundschaften, aber auch die geschichtsträchtigen Räumlichkeiten der Liebfrauenschule geprägt sind.

Anne Ridder die eben-

falls zum Chor gehört sagt: „So verschieden wir auch sind, wenn wir singen, sprechen wir eine gemeinsame Sprache - und jedes Mal, wenn wir mittwochs zur Probe in die Schule kommen, ist es wie eine kleine Zeitreise, die uns durch die Musik zu einer Gemeinschaft verbindet.“

Am 7. und 8. November führt der Chor nun sein erstes eigenes Konzertprogramm in der Friedenskirche in Ratingen-Ost auf. Beide Konzerte waren innerhalb von 2 Wochen restlos ausverkauft.

Doch André Schür-

mann plant schon weiter: „Wir arbeiten schon am Programm für das nächste Jahr und freuen uns, dann wieder interessante Chorarrangements mit powervollem Sound präsentieren zu können. Chormusik ist immer Spannung, Emotion und Leidenschaft.“

Altsängerin Alina: „Die Proben sind Balsam für die Seele“. Die Stimmbänder kommen so richtig in Schwung, der Geist pausiert vom Alltag und ich gehe beschwingt nach Hause. Gemeinsam singen macht Spaß, tut gut, rührt, gibt Kraft und verbindet“

Bühnenstück

„Marie-Antoinette“

Ratingen (Red) | Am Freitag, 7. November, wird ab 20 Uhr in der Stadthalle, Schützenstraße 1, die Komödie „Marie-Antoinette oder Kuchen für alle!“ aufgeführt.

In Paris ist Revolution, im Palast von Versailles hingegen regiert das Missvergnügen: Während draußen das Volk wütet, warten drinnen Marie-Antoinette und ihr Mann König Ludwig XVI seit nunmehr 15 Jahren auf ihre angekündigte Hinrichtung. Doch damals wie heute die gleichen Probleme: Bürokratie, Intrigen und Machtkämpfe auf allen Ebenen. So kann man doch nicht arbeiten! Und dann taucht auch noch dieser Napoleon auf. Als das Eis aus und der Champagner warm sind, reicht es Marie-

Antoinette. Das geht wirklich zu weit!

Alles nur Komödie? Oder wirft der Wahnsinn vielleicht seinen Schatten in unsere Realität? „Marie-Antoinette“ ist ein wildes, brüllend komisches Theaterstück und eine bitterböse Warnung an die Gegenwart. In den Hauptrollen sind Anna Thalbach, Klaus Christian Schreiber, Max von Pufendorf, Isabell Giebeler, Horst Maria Merz zu sehen.

Eintrittskarten sind ab 19 Euro im Ticketbüro des Kulturamts, Minoritenstraße 2-6, an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online bei www.westticket.de erhältlich. Reservierungswünsche nimmt das Kulturamt telefonisch unter 02102 550-4104 und -4105 entgegen.



Die Theaterkomödie „Marie-Antoinette“ wird in der Stadthalle aufgeführt. Foto: Franziska Strauss

Boden selbst verlegen?

Zeigen wir dir!

Unsere Verlegevorführungen – jeden 1. Samstag im Monat.

Komm vorbei. Stell deine Fragen. Verlege selbst. Live in deiner LaminatDEPOT Filiale.

Du willst Laminat, Vinyl oder Parkett selbst verlegen, aber brauchst noch Tipps und Tricks? Dann komm vorbei! Immer am 1. Samstag im Monat (Im November aufgrund des Feiertags am 08.11.2025) von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr zeigen dir unsere Bodenberater live in deiner Filiale, worauf es beim Verlegen ankommt – Schritt für Schritt und direkt zum Anfassen.

Das erwartet dich:

Live-Verlegevorführungen mit unseren Bodenberatern

- ✓ Tipps & Tricks vom Profi
- ✓ Antworten auf alle deine Fragen
- ✓ Mehr Sicherheit für dein DIY-Projekt



Jetzt vormerken
und vorbeikommen.
Ohne Anmeldung!



Hier finden unsere Verlegevorführungen statt: Bochum · Dortmund · Duisburg · Erkrath · Essen Gelsenkirchen · Hamm · Iserlohn · Mönchengladbach (CitySTORE) · Mülheim/Ruhr · Solingen · Velbert · Wuppertal

Wann? Samstag, 08.11.2025 – von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Laminat DEPOT



20 X in deiner Nähe
und 24/7 online unter:
laminatdepot.de



SONNTAG IST SCHAUTAG!

Jeden Sonntag 12.00 Uhr – 16.00 Uhr
ohne Verkauf und Beratung

46 Enjoyhotels
in den Niederlanden, Belgien,
Deutschland und Frankreich.

enjoyhotels.de

All-Inclusive-Urlaub

32
Jahr
Enjoyhotels

5 Tage All-Inclusive
mit eigenen PKW!

5 Tage All-Inclusive-Urlaub

Unterkunft + Essen + Trinken + Unterhaltung

TEUTOBURGERWALD
Enjoy Landhotel Lippischer Hof in Lügde



Kostenlose Nutzung Sauna

5 TAGE AB € **229⁹⁵** p.P.

RHÖN
Enjoyhotel Rhön Residence in Dipperz



Es gibt sogar ein kleines Kino

Kostenlose Nutzung von Sauna, Innen- und Außenpool

Kostenloser Busfahrt-/Shuttleservice zur Wasserkuppe, dem höchsten Berg der Rhön

5 TAGE AB € **249⁹⁵** p.P.

RHÖN
Enjoy Wellnesshotel Aqualux in Bad Salzschlirf



NEU

Kostenlose Busfahrt/Shuttleservice zur Barockstadt Fulda

Kostenlose Nutzung Saunen, Innen- und Außenpool

5 TAGE AB € **249⁹⁵** p.P.

TEUTOBURGERWALD
Enjoy Schlosshotel Sophia in Bleiwäsche



Am Rande des Dorfes Bleiwäsche, mit schöner Aussicht

5 TAGE AB € **259⁹⁵** p.P.

Wohin reisen Sie dieses Jahr?
Enjoyhotels begann vor 32 Jahren mit einem All-Inclusive-Hotel in Deutschland. Jetzt, 32 Jahre später, können Sie aus 46 Hotels wählen.

In Ihrem 5-tägigen All-Inclusive-Urlaub enthalten:

- ✓ Empfang mit Mittagessen oder Kaffee mit Kuchen oder etwas anderem Leckerem
- ✓ 4 x Übernachtung mit reichhaltigem "Enjoy"-Frühstücksbuffet
- ✓ 4 x Mittagessen oder Lunchpaket
- ✓ 4 x Drei-Gänge-Dinner oder Abendbuffet
- ✓ Täglich alle Getränke von 17:00 bis 24:00 Uhr **KOSTENLOS**: Softdrinks, Fruchtsaft, Bier, Wein, Jenever und Apfelkorn
- ✓ Kaffeecke: Kaffee und Tee den ganzen Tag **KOSTENLOS**
- ✓ Jeden Abend Spaß und Unterhaltung, z. B. ein Spaziergang und Live-Musik. Dazu werden regelmäßig (herzhaft) Snacks serviert
- ✓ **KOSTENLOSE** Auto-, Fahrrad- und Wanderrouten

MOSEL
Enjoy Moezelhotel Bremm in Bremm



Traumhafte Lage an der Mosel

5 TAGE AB € **204⁹⁵** p.P.

LÜNEBURGER HEIDE
Enjoy Landhotel Michaelishof in Bergen



NEU

Die größte Heidelandschaft Europas

5 TAGE AB € **239⁹⁵** p.P.

HARZ
Enjoyhotel Harz in Goslar-Hahnenklee



Kostenlose Nutzung Schwimmbad und Sauna

5 TAGE AB € **249⁹⁵** p.P.

OST-FRIESLAND
Enjoyhotel Greetsiel in Greetsiel



400 Meter vom Hafen entfernt

5 TAGE AB € **249⁹⁵** p.P.

SAUERLAND
Enjoyhotel Marleen in Siedlinghausen



Mit einer typisch deutschen Café-Bar

5 TAGE AB € **199⁹⁵** p.P.

SAUERLAND
Enjoyhotel Am Kurpark Brilon in Brilon



Kostenlose Nutzung Schwimmbad und Sauna

5 TAGE AB € **249⁹⁵** p.P.

Der Ausgangspreis ist der niedrigste Preis für ein bestimmtes Ankunftsdatum. Die Preise variieren je nach Ankunftsdatum.

Weitere Enjoyhotels finden Sie unter www.enjoyhotels.de oder rufen Sie kostenlos an: 0800 - 28 18 818

Alle Fehler vorbehalten und exklusive lokale Steuern. ➡ Keine Buchungskosten

Restaurant Krummenweg

Am Krummenweg 1 – 40885 Ratingen
Telefon (0 15 11) 7 29 29 81
Reservierungen unter www.opentable.de

Gänseessen ab 10.11.

Wir bitten um Vorbestellung einen Tag vorab.
Mo. - Sa. 16.00 - 22.00 Uhr (Küche bis 21.30 Uhr)

Schlüssel am Markt

Düsseldorfer Str. 1 – 40878 Ratingen
Telefon (0 21 02) 2 62 2 4
info@schluessel-am-markt.de

Öffnungszeiten:
täglich 11.00 - 0.00 Uhr

Ratinger Brauhaus

Bahnstr. 15 – 40878 Ratingen
Tel. (0 21 02) 2 19 81

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 16-00 – 1:00 Uhr
Sa. + So. 11.00 – 1:00 Uhr

Haus der Gastlichkeit

Bruchstr. 40 – 40882 Ratingen
Telefon (0 21 02) 8 36 46
info@haus-der-gastlichkeit.de

Öffnungszeiten:
täglich 9.00 - 0.00 Uhr
(Küche von 12.00 - 21.00 Uhr)

GÄNSEZEIT IN RATINGEN

Herbstzeit ist Gänsezeit in Ratingen

Um St. Martin und Weihnachten freuen sich alle auf geselligen Gänseschmaus

Ratingen (AH) | Doch wer glaubt, Essen gehen werde in diesem Winter günstiger als im letzten, der wird enttäuscht werden. Zwei Risikostränge treffen die Gastronomie zeitgleich: die Unklarheit über die Mehrwertsteuer ab Jahreswechsel und die verschärfte Vogelgrippe-Lage mit drohenden Engpässen und Preissprüngen bei Geflügel.

Es ist ein wohlthuendes Ritual, sich in der kühler werdenden Herbstzeit

mit Freunden zum Gänseessen zu verabreden. Während draußen das Laub fällt und die Dunkelheit früher einsetzt, schafft das gemeinsame Mahl Wärme, Nähe und Vertrautheit. Die Gans – als seltene und besondere Speise – wird nicht bei-läufig gegessen, sondern bewusst genossen, als Genussmoment in einer außergewöhnlichen, stiller werdenden Jahreszeit. So wird aus einem Essen ein gemeinsames Innehalten.

Die politische Debatte hingegen über eine Absenkung der Mehrwertsteuer auf sieben Prozent ist ungelöst.

Gastronomen raten zu baldiger Reservierung

Kundinnen und Kunden sollten daher nicht mit sinkenden Preisen rechnen – sondern eher mit dem Gegenteil. Ein Grund mehr, möglichst bald und mit viel Genuss in die Saison zu starten.

„Leider wird das traditionelle Gänseessen in diesem Jahr teurer. Wir können und wollen die komplette Preiserhöhung aber nicht weiter geben und werden auch die Größe der Portionen nicht verringern. Die von der Bundesregierung versprochene Reduzierung der Mehrwertsteuer auf Speisen ab Januar 2026 ist dringend erforderlich, um die enorm gestiegenen Energie-, Lohn- und Wareneinsatzkos-

ten zu kompensieren“, sagt Carsten Gierz vom Schlüssel am Markt Drei Könige. Auch wenn die Preisentwicklung ungewiss ist und viele derzeit mit Blick auf steigende Kosten skeptisch in die Zukunft blicken, sollte man sich diesen Moment des Genusses nicht nehmen lassen. Gerade weil so vieles unsicher ist, gewinnt das bewusste Erleben solcher gemeinsamer, guter Augenblicke an Wert.

Traueranzeigen

NACHRUF

Wir trauern um unsere langjährige Mitarbeiterin

Claudia Meyer geb. Schaaf

Sie verstarb am 15. Oktober 2025
im Alter von nur 55 Jahren.

Frau Meyer war seit dem 01. August 1987 Mitarbeiterin der Stadt Ratingen. Wir verlieren mit ihr eine stets freundliche und hilfsbereite Kollegin.

Wir werden sie in ehrender Erinnerung behalten.
Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Ratingen, im Oktober 2025

Klaus Pesch
Bürgermeister

Zollweg
Der Personalrat
Stellv. Vorsitzender

Automatische Zuckermessung

„Ein neues Gefühl von Sicherheit“

Wieso ist mein Zuckerwert jetzt viel höher als beim letzten Piks? Wie wirken sich Essen und Bewegung aus? Diese und ähnliche Fragen stellen sich wohl viele Menschen mit Diabetes. Bis vor Kurzem gehörte auch Andreas W. dazu – bis ihm ein kleiner diskreter Sensor Antworten lieferte. Darauf möchte er heute nicht mehr verzichten.

Vor sieben Jahren wurde bei Andreas W. Typ-2-Diabetes diagnostiziert. Damals war er schockiert: „Ab sofort mehrfach täglich in den Finger stechen!“ Die Zuckermessung ist wichtig für die Diabetesbehandlung, aber er fand das Fingerpiksen unangenehm. „Außerdem wollte ich nachvollziehen, wie sich Essen oder Bewegung auf meinen Wert auswirken“, so der 62-Jährige.

Moderne Technologiema-
ch macht heute ganz einfach möglich: Smarte Sensoren zur Zuckermessung wie das Dexcom G7 messen den Wert automatisch rund um die Uhr – Fingerstechen ist so in der Regel nicht mehr nötig.* Der Wert wird alle 5 Minuten auf ein kompatibles Smartphone¹ oder den Empfänger² übertragen. Andreas ergänzt: „Die Werte werden

gespeichert, so muss ich kein Tagebuch schreiben und habe für den nächsten Arzttermin trotzdem alles dabei.“ Durch die vollständige Kurve aus Zuckerwerten und Trendpfeilen, die den weiteren Verlauf anzeigen, wurde seine „Blackbox Stoffwechsel“ zu einem Gesamtbild: „So habe ich gelernt, wie mein Körper auf verschiedene Lebensmittel und Sport reagiert.“

Vorausschauende Warnungen informieren ihn, bevor eine Über- oder Unterzuckerung droht, damit er noch rechtzeitig gegensteuern kann. „Das gibt mir nicht nur ein Gefühl von Sicherheit“, sagt Andreas, „dadurch habe auch ich die Freiheit, so zu leben, wie es mir in dem Moment Spaß macht – das bedeutet für mich Lebensqualität.“

„Automatisch den Zuckerwert kennen ohne lästiges Fingerstechen – dafür mehr Zeit für mein Leben!“



Anzeige

Hinweis: Bei Typ-2-Diabetes werden CGM-Systeme* nur von der gesetzlichen Krankenkasse erstattet, wenn die Therapieform der einer intensivierten Insulintherapie oder Basalinsulintherapie entspricht. Andreas wird aktuell mit oralen Antidiabetika von der Krankenkasse versorgt. | * Außer in Ausnahmesituationen. Werkseitig kalibriert. Wenn die Warnungen zu den Gewebglukosewerten und die Messwerte auf dem Dexcom G7-System nicht den Symptomen oder Erwartungen entsprechen, sollten Anwendende ein Blutzuckermessgerät verwenden, um Behandlungsentscheidungen zu ihrem Diabetes zu treffen. | # CGM = Continuous Glucose Monitoring | 1 Liste kompatibler Geräte unter www.dexcom.com/compatibility | 2 Empfänger separat erhältlich. | Dexcom, Dexcom Clarity, Dexcom Follow, Dexcom One, Dexcom Share, Share sind eingetragene Marken von Dexcom, Inc. in den USA und sind möglicherweise in anderen Ländern eingetragen. © 2025 Dexcom, Inc. Alle Rechte vorbehalten. | www.dexcom.com | +1.858.200.0200 | Dexcom, Inc. 6340 Sequence Drive San Diego, CA 92121 USA | MAT-0916 REV002 / 10.2025

- **Einfach:** automatische Zuckerwerte ohne Fingerstechen*
- **Diskret:** kleiner Sensor – ein Blick auf das Anzeigegerät genügt
- **Vorausschauend:** Warnungen vor Über- oder Unterzuckerungen

Fragen Sie Ihr Diabetesteam!



dexcom G7



Jetzt testen: www.dexcom.com

Sponsoren des Spieltags



OBERLIGA NIEDERRHEIN



VS

JUGENDLICHE
UNTER 18 JAHREN
HABEN FREIEN
EINTRITT

MATCH DAY

TICKETS
Erwachsene 12 €
Ermäßigt 10 €

Stadion Ratingen

Stadionring 5, 40878 Ratingen

Freitag 07.11.2025

Anstoß 19:30 Uhr



Max von der Anger

Foto: Adobe Stock/Edi Purnomo

Stabswechsel

Wie das immer so ist, wenn der alte Chef geht und ein neuer kommt: die Einen stoßen einen Seufzer der Erleichterung aus, die Anderen blicken in Dankbarkeit zurück und mit Spannung nach vorn. Klaus Konrad Pesch war kein einfacher Bürgermeister für die Beschäftigten in der Verwaltung. Er verlangte zu allererst sich selbst, dann aber auch allen seinen Mitstreitern buchstäblich alles ab. Halbe oder unfertige Sachen duldete er nicht, da konnte er schnell sehr ungnädig werden. Seine Eigenschaft, sich in alle Vorgänge tief bis in die Details (wo ja bekanntlich der Teufel steckt) einzuarbeiten, auch am Wochenende nicht zu rasten oder ruhen, sondern – zum Leidwesen seiner Frau – in Tragetaschen Verwaltungsakten nach Hause zu tragen, seine engen Mitarbeiter auch noch spät am Abend mit e-Mails zu beglücken,

trugen ihm den Ruf ein, die Akten geradezu „zu fressen“. Einer der Gründe für sein unglaubliches Fachwissen und die Fähigkeit, Sachverhalte umfassend zu analysieren und, darauf fußend, seine Entscheidungen vorzubereiten. Für seine Weggefährten in der Verwaltung war das durchaus anstrengend. Diejenigen, die ihm zuarbeiten mussten, taten immer gut daran, 100 Prozent-Ergebnisse abzuliefern. Diese Erwartungshaltung ist auch eine Form der Berechenbarkeit, und seine engen Mitarbeiter wussten damit umzugehen. Und ja, die Stadt profitierte von diesem Qualitätsanspruch, nicht zuletzt im Ergebnis durch die vielen Projekte, die Klaus Konrad Pesch in den zehn Jahren als Amtschef umsetzen konnte. Der Stadt diente Pesch schon in den Jahren, bevor er an die Spitze unserer Stadt gewählt wur-

de, als Beigeordneter, als Kämmerer und zuletzt als Erster Beigeordneter, der immer dann den Behördenleiter vertritt, wenn dieser abwesend ist. Der Zeitablauf und zahlreiche Wechsel in den Zuständigkeiten der übrigen Dezernate brachten es mit sich, dass es in der Verwaltung nahezu keinen Amtsbereich gibt, den Pesch nicht in seiner Verantwortung führte. So übernahm er in der Zeit der Vakanz im technischen Bereich auch die Stadtplanung und Bauverwaltung in seine Obhut. Dort, wo die Trauben (finanziell) hoch hängen, bei der Planung und Verwirklichung von Bauprojekten, begründete er seinen Ruf als knochenharter Verhandler. Der Jurist wusste mit seinen Geschäftspartnern im Blick auf das Wohl der Stadt konsequent, aber auch immer fair umzugehen. Die Breite seiner beruf-

lichen Erfahrungen, die Einblicke in alle Verwaltungsbereiche, bildeten die Grundlage für seine Verwaltungsführung auch in der Verantwortung für das Personal. Sehr konsequent förderte Pesch motivierte und leistungsbereite Mitarbeiter. Dagegen hatten jene keinen leichten Stand, die hinter den Erwartungen zurückblieben. Aber das ist ja wohl wie im richtigen Leben immer so. Klaus Konrad Pesch hat in seinem Wirken Spuren in unserer Stadt Ratingen hinterlassen. Sein Nachfolger, Patrick Anders, konnte sich in der jetzt ablaufenden Amtszeit des Bürgermeisters als sein allgemeiner Vertreter im Amt gut einarbeiten. Und dabei von dem erfahrenen Behördenleiter Pesch sicher auch lernen. Anders weiß, dass die Aufgaben in der Stadt bleiben und neue hinzukommen werden. Er wird seine eigenen Akzente setzen.

Medizin

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Ischias! Wenn der Schmerz jede Bewegung lähmt.

Hilfe kommt mit einem speziellen Arzneimittel aus der Nervenmedizin

Zieht es schmerzhaft vom Rücken bis ins Bein, steckt umgangssprachlich häufig der „Ischias“ dahinter: Durch eine Reizung oder Quetschung des Ischias-Nervs können starke Nervenschmerzen entstehen. Mit Restaxil (Apotheke, rezeptfrei) ist es Experten gelungen, ein vielversprechendes Arzneimittel speziell bei Nervenschmerzen zu entwickeln.

Langes Sitzen, schweres Heben, falsches Bücken – und schon ist er da! Ein stechender, brennender Schmerz im unteren Rücken, der über den Po bis zum Fuß ausstrahlen kann. Die einen klagen zudem über Taubheitsgefühle oder ein Kribbeln an den betroffenen Stellen. Andere wiederum fühlen sich sogar wie vom „Strom durchflossen“. Hinter den Schmerzen rund ums Gesäß steckt meist der Ischias-Nerv. Wird Druck auf den Ischias-Nerv ausgeübt, z. B. durch falsche Bewegungen oder Verspannungen, kann dieser gereizt oder gereizt werden: Er sendet Schmerzsignale an unser



Die Nervenschmerzen bei einer Ischialgie strahlen bei den meisten Betroffenen entlang des Ischias-Nervs im unteren Rückenbereich, Gesäß und Bein aus.

Gehirn. Auch eine verrutschte Bandscheibe, die auf den Nerv drückt, kann die Ursache sein. Zeit zu handeln!

Nervenschmerzen im Ischias gezielt behandeln

Aus medizinischer Sicht ist es wichtig, für eine erfolgreiche Be-

handlung direkt an den Nervenschmerzen anzusetzen. Überraschend: Bei Nervenschmerzen zeigen viele Schmerzmittel nur wenig Wirkung, denn sie bekämpfen meist Entzündungen. Anders die Schmerzmittel Restaxil speziell zur Behandlung von Nervenschmerzen. So wird etwa der Arzneistoff **Iris versicolor** in Restaxil laut Arzneimittelbild vor allem bei Ischialgien mit ziehenden, reißenden und brennenden Schmerzen im Hüftnerv bis zum Fuß eingesetzt. Nicht weniger eindrucksvoll wirkt **Cimicifuga racemosa**: Der Arzneistoff kommt erfolgreich bei ausstrahlenden Schmerzen im Rücken sowie bei Neuralgie im Becken zum Einsatz. Dabei bekämpft er Druck und Schmerz längs des Ischias-Nervs. Doch nicht nur das: Auch bei Taubheitsgefühlen verspricht er Linderung!

5-fach-Wirkkomplex, gut verträglich

Für Restaxil haben Wissenschaftler **Iris versicolor** und **Cimicifuga racemosa** in speziel-

ler Dosierung mit drei weiteren bewährten Arzneistoffen kombiniert. Gemeinsam bilden sie den besonderen 5-fach-Wirkkomplex von Restaxil!

Das Beste: Die Schmerzmittel sind nicht nur wirksam, sondern zugleich gut verträglich und somit auch für die Einnahme bei chronischen Schmerzen geeignet.



★★★★★

„Ich habe schon länger mit meinem Ischias zu kämpfen, hab regelmäßig Nervenschmerzen im unteren Rücken. Stufenlagerung und Wärme haben bisher nur wenig geholfen. Nach der regelmäßigen Einnahme von Restaxil war ich tatsächlich schmerzfrei.“

– Maria F., amazon –

Für Ihre Apotheke:

Restaxil

(PZN 11222324)

www.restaxil.de

Nervenschmerzen?
Natürlich
Restaxil

**Restaxil**

HAUS UND GARTEN

Entrümpelungen, Haushaltsauflösungen & Gartenpflege.
☎ 0152 58920700

Meister-Gebrüder übernehmen Renovierungen von Tapete/Farbe/Fliesen/Laminat/ Putz/Trockenbau/ Umzug/Entrümpeln uvm, Hr Eugen 0163-4641637

IMMOBILIENGESUCHE

Junges Paar sucht Haus zum Kauf ☎ 0173-7031303

VERMIETUNGEN GEWERBLICH

Büro im Grünen: helle Büroräume nahe Aaper Wald ab 01.01.2026 zu vermieten: 1. OG mit 155 qm: Großraum (70 qm) mit 2 Mehrzweckräumen und großem Etagenflur. Gute ÖPNV-Anbindung, Stellplatz für 1 PKW incl., KM 1.500 EUR + NK 450 EUR pauschal, 2 MM Kauti-on. Kontakt: 0211.89-24043

Malkurs

Ratingen (AH) | Das Malen kann ein Kanal sein, sich zu entspannen, sich selbst besser kennenzulernen und auch zu reflektieren. Intuitiv zu malen ist zudem inspirierend und befreiend, denn es geht vor allem darum, sich auszuprobieren und der eigenen Kreativität freien Lauf zu lassen. Beim VHS-Schnupper-Workshop „Intuitives Malen“ am Samstag, 15. November, lernen die Teilnehmenden in einer entspannten und angenehmen Atmosphäre, worauf es beim intuitiven Malen ankommt.

Im Schnupper-Workshop sind noch Plätze frei. Interessierte melden sich bitte an. Weitere Informationen sind über www.vhs-ratingen.de möglich. Telefonische Auskünfte unter 02102 550-4307.

IMPRESSUM

UNSER RATINGEN

ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG

Redaktion:
Alexander Heinz, Matthias Machan
redaktion@unser-ratingen.com

Charity Projekte:
Dirk Wittmer,
charity@unser-ratingen.com

Anzeigen:
Hubert Niebuhr
hubert.niebuhr@unser-ratingen.com
0176/31 52 81 29

Auflage: 54.470

Erscheinungsweise:
wöchentlich zum Wochenende

Verbreitung:
kostenlos an alle Haushalte

Layout, Satz und Druck/ Weiterverarbeitung:
Druck und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG, Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb: M.S.D. Medien Service Deutschland West GmbH, Wilhelmstraße 156, 53721 Siegburg

Preisliste Nr. 1:
gültig ab 01.04.2025
info@unser-ratingen.com

Redaktionsschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Anzeigenschluss:
Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgegebenen Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preis-ausschreiben ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Zur Herstellung von UNSER RATINGEN wird Recycling-Papier verwendet. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsführer mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Keine Zeitung erhalten?
www.unser-ratingen.com/
zustellreklamation

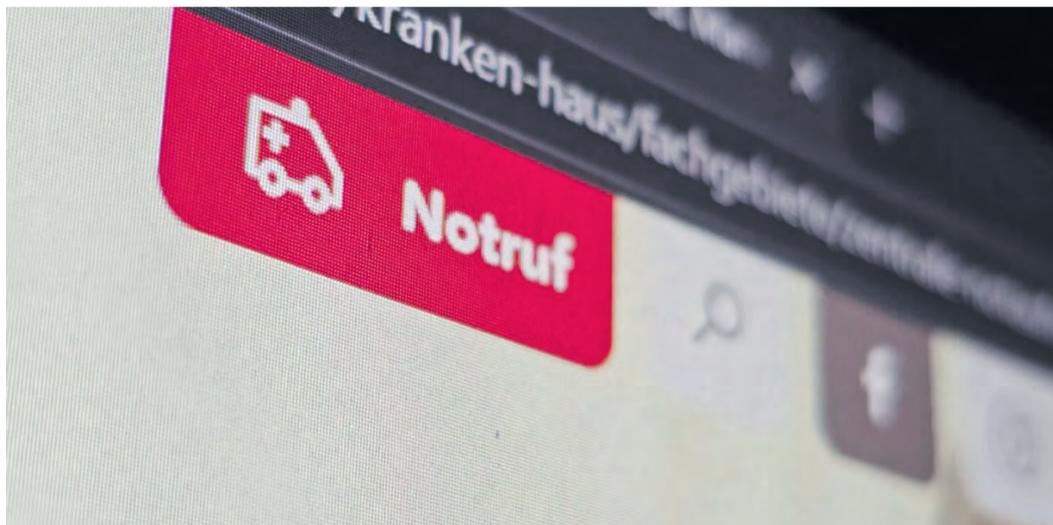
Herausgeber: Super Tipp Medien GmbH,
Friedrichstraße 168, 42551 Velbert,

Geschäftsführer:
Markus Echtermach

Ein Unternehmen der EGRO Mediengruppe
Verlage · Zustellorganisationen · Agenturen

Veränderung bei Notdienstversorgung

In Ratingen und Umgebung regt sich Unmut



Die Versorgung im ambulanten ärztlichen Bereich ändert sich grundlegend.

Foto: Volkman

Ratingen (AV) | In einem überraschenden Vorstoß hat die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein eine Neuordnung der ambulanten ärztlichen Notdienstversorgung beschlossen. Sehr zum Leidwesen im südlichen Kreisgebiet. Abgemacht war ein anderes Vorgehen in der Sache.

Im Kreis Mettmann regt sich Unmut über die Zukunft der ambulanten ärztlichen Notdienstversorgung. Das Thema ist nicht neu, hatte allerdings jüngst eine überraschende Wendung genommen, als die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein über ihren Beschluss, die Notdienstpraxen in Ratingen und Langenfeld zu schließen, informierte. Der Alternativplan: ab dem 1. Dezember soll der ärztliche Notdienst am Evangelischen Krankenhaus angesiedelt sein.

Kritik kommt unter anderem von Landrat Thomas Hendele, der darauf hinweist, dass geplant war, ein „gemeinsames Gespräch“ mit Beteiligten der Kassenärztlichen Vereinigung, des Kreises Mettmann und der Stadt Ratingen sowie unter Beteiligung von NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann. „An diese Vereinbarung hat sich KVNO nicht gehalten“, ärgert sich Landrat Hendele. Die Kassenärztliche Vereinigung habe „lapidar über die Schließung der Notfallpraxis in Ratingen“ informiert.

„Weder wurde das Gutachten übermittelt noch sind die hieraus für die Entscheidung relevanten Kriterien dargelegt worden“, empört sich Hendele. Der Kreis Mettmann steht damit ebenso ohne detaillierte Informationen dar wie die Rater Stadtverwaltung. Von dort sind ähnlich lautende Töne zu vernehmen: So sei das Zahlenmaterial eine „Black Box“. Ratingens neuer Bürgermeister Patrick Anders kommentiert: „Wir kennen keine einzige Zahl zu den analysierten Patientenströmen. Deshalb ist die Entscheidung für uns im wahrsten Sinne des Wortes überhaupt nicht nachvollziehbar“. Sein weiterer Kritikpunkt: Es gibt keinen rechtlichen Grund, um die Rater Praxen zu schließen, die KV habe dabei völlig freies Ermessen. Die Lösung verschlechtert die Situation für Rater Patientinnen und Patienten erheblich, so Anders.

Letztlich lässt sich bislang nicht nachvollziehen, wie die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein zu ihrer Entscheidung kommen konnte. „Analysen insbesondere der Patientenströme“ hätten gezeigt, dass die Rater Bürgerinnen und Bürger bereits auf die umliegenden Notdienstpraxen der KVNO mit direkter Krankenhausbindung

ausweichen, weshalb die Rater Interimslösung auslaufe – die bisherige Alternative einer Versorgung in Räumen der ehemaligen Notdienstpraxis in Ratingen entfällt somit zum 30. November, was zeitgleich für die bisherigen Notdienst-Standorte der KVNO in Ratingen (St. Marien-Krankenhaus) und Langenfeld (St.-Martinus-Krankenhaus) gilt.

Landrat Hendele befürchtet, der Rettungsdienst könne angesichts der veränderten Lage überlastet werden. Zudem sieht er eine Verschlechterung der Versorgung im südlichen Kreis Mettmann: „Die Schließung der Notdienstpraxis führt zu einem weiteren Versorgungsgap für 160.000 Bürgerinnen und Bürger im südlichen Kreisgebiet. Es ist eben nicht zu erwarten, dass die Menschen aus Monheim, Langenfeld oder Hilden den Weg nach Mettmann auf sich nehmen, schon gar nicht mit dem ÖPNV.“ Und je nach Wochentag, Tageszeit und Wohnort ist auch die Anreise aus Ratingen nach Mettmann mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden – wer krank ist, muss länger fahren. Wie eine gute Alternative klingt das nicht.

Auch in Erkrath regt sich inzwischen Unmut, denn der Rater Notfall-Standort wurde laut SPD auch von dort genutzt: „Ratingen ist weit weg von Erkrath und geht uns nichts an? Weit gefehlt“, so der Erkrather Sozialdemokrat Detlef Ehlert. „Denn die Aufgabe der Ambulanz in Ratingen als Anlaufstelle für Patienten abends und an Wochenenden, wenn die niedergelassenen Ärzte ihre Praxen dicht haben, soll jetzt in Mettmann sein“. Die Portalpraxis in Mettmann sei dann „zuständig für den kompletten Süden des Kreises Mettmann, von Monheim und Langenfeld bis eben nach Mettmann.“

Die einzige Alternative zum Mettmanner Standort wäre im Kreisgebiet dann am neuen Helios-Klinikum in Velbert und damit noch weiter von den Städten im Südkreis entfernt. „Das bedeutet einen zusätzlichen Ansturm in Richtung

des EVK, also des Krankenhauses in Mettmann – und damit noch weitere Wartezeiten und Wege für die allermeisten Kranken aus dem Südkreis und eben auch aus unserer Stadt“, so Ehlert. Auch die Rater Stadtspitze äußert

Auch im Evangelischen Krankenhaus in Mettmann selbst hat man die Veränderungen und die Reaktionen darauf längst vernommen. Und in der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit hat man sich dazu veranlasst gesehen, darauf hinzuweisen, dass die Portalpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung „nicht durch das Personal unseres Krankenhauses besetzt“ sei. Niedergelassene Haus- und Fachärzte aus dem Kreis Mettmann würden die Part übernehmen. „Das EVK Mettmann kooperiert bei dieser Entscheidung durch die KVNO, indem das Krankenhaus die erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung stellt und eine angegliederte Notfallklinik für die Patienten vorhält, die zwingend und dringend einer Krankenhausversorgung zugeführt werden müssen“, so eine Sprecherin des Evangelischen Krankenhauses. Dort kommuniziert man, dass das Krankenhaus die Portalpraxis „nicht übernimmt“, sondern das Praxisangebot lediglich an den Mettmanner Standort verschoben werde.

Die Rater SPD-Landtagsabgeordnete Elisabeth Müller-Witt spricht von einem „Ausverkauf der medizinischen Notfallversorgung in der größten Stadt im Kreis Mettmann“. Witt kritisiert: „Die Folge sind nicht allein deutlich längere Wege. Für ein einigermaßen zeitnahes Erreichen Mettmanns, müsste man davon ausgehen, dass sämtliche Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ratingen über einen privaten PKW verfügen, denn die Anbindung an Mettmann ist selbst aus dem Stadtzentrum von Ratingen mit dem Bus nur unzureichend und in den Abendstunden fällt sie gänzlich aus, ganz zu schweigen von den weiter entfernten Stadtteilen Ratingens.“ Die Abgeordnete hat sich in einer so-

genannten Kleinen Anfrage an die Landesregierung gewandt, um unter anderem zu erfahren, welche Maßnahmen der NRW-Gesundheitsminister ergriffen habe, um Ratingens ärztliche Notfallversorgung

sicherzustellen.

Bei der KVNO hingegen sieht man in der Entscheidung eine Maßnahme, um eine „langfristige Perspektive für eine hochwertige ambulante Notdienstversorgung des

Kreises“ zu schaffen. Dort verweist man zudem darauf, dass es ergänzend Videosprechstunden im ambulanten Notdienst geben soll. Unberührt bleiben ärztliche Hausbesuche über die Telefonnummer 116 117.

Ratingen trifft es letztlich doppelt: Das Krankenhaus ist weg – und nun wird auch die ambulante ärztliche Notdienstversorgung vor Ort eliminiert. Bei den Bürgerinnen und Bürgern kommt das nicht gut an, wie man an vielen Kommentaren in die Sozialen Medien ablesen kann. Dort befürchtet man nicht nur eine schlechtere Versorgung, sondern sieht auch die Glaubwürdigkeit des Gesundheitssystems beeinträchtigt: Höhere Beiträge, weniger Leistung – so verstehen die Menschen vor Ort vielfach das Signal.

Anzeige

RATINGEN KAUFTE EIN

Wein-Garten: Ein Genuss-Reich

Der „Wein-Garten“ in der Hochstraße ist ein Arkadien für Weinfreunde. FOTO: M. MACHAN

Wer beruflich häufig im (Wein-)Handel unterwegs ist, ahnt mit Blick auf die Laden-Architektur sofort: Hier war mal Jacques Wein-Depot zu Hause. Das stimmt, ist aber lange Zeit. Seit 2019 führt Zeinab Sheikh das Fachgeschäft „Wein-Garten“ in einem Innenhof der Hochstraße. Vorteil der etwas versteckten Weinhandlung: Man entschleunigt bereits bei der Anfahrt (Parkplätze ausreichend vorhanden) zum Genuss-Reich der Reben und Delikatessen.

Inhaberin Zeinab Sheikh: „Wir verkaufen ausgesuchte Weine zu fairen Preisen. Ob Weine für jeden Tag, für das Wochenende oder die nahenden Festtage im Dezember: Es sind allesamt Erzeugerabfüllungen von Winzern und Winzergenossenschaften. Das in Breite wie Tiefe umfangreiche und mit enormer Fachkenntnis aufgebaute Sortiment reicht von prickelnden Schaumweinen (Cham-

pagner, Winzersekt, Cremant, Cava) über Weiß-, Rosé- und Rotweine bis hin zu alkoholfreien Varianten und den praktischen Bag-In-Box-Weinen (Weinschlauch). Die deutschen Weinanbaugebiete, insbesondere Baden, Pfalz und Rheinhessen bilden mit rund einem Drittel einen Schwerpunkt im Sortiment, darunter immer wieder zahlreiche Entdeckungen zu moderaten Preisen - zumindest solange aus diesen Entdeckungen keine Kult-Weine werden ...

Eine echte Fundgrube

Schaut man sich im einladenden Weingeschäft mit seinen Probe- und Verkostungszonen um, merkt man schnell: Es gibt im Angebot der fast 700 verschiedenen Weine kaum einen weißen Fleck im Land der Reben. Südeuropa (Frankreich, Italien, Spanien, Portugal) bildet einen zweiten Schwerpunkt, Weine aus Übersee (Kalifornien, Chile,

Argentinien, Australien, Südafrika) runden das Sortiment, bei dem für jede „Weinnase“ was dabei ist, ab.

Neben einer Vielzahl an Weinen gibt es im „Wein-Garten“ auch aromatische Obstsäfte, Trend- und Kult-Spirituosen (Gin, Whisky, Rum, Sherry, Liköre) sowie Olivenöl in bester Qualität zu entdecken. Nicht zu vergessen, eine kleine, aber feine Auswahl an Delikatessen (Nudeln, Salz, Aufstriche & Dips) die wunderbar zu den hier angebotenen Getränken passen. Eine echte Fundgrube. Daher: Entschleunigen und Zeit mitbringen.

Wein-Garten
Hochstraße 28 (Innenhof)
40878 Ratingen
www.wein-garten-ratingen.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag:
14 bis 19 Uhr
Samstag 10 bis 16 Uhr
(im Dezember freitags/
samstags bis 20 Uhr)

Ideen & Wünsche?
Einfach melden!



Matthias Machan
0151 40 24 96 78
matthias.machan@unser-ratingen.com



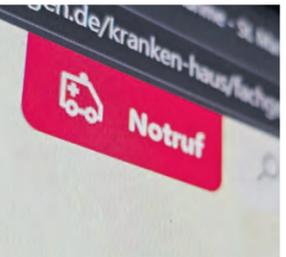
URBAN LIVINGROOM
Moderne Kunst, erschwinglich.
Seite 4



MARIE-ANTOINETTE
Theater in der Stadthalle.
Seite 5



NOTDIENST
Änderungen in der Versorgung.
Seite 9




Zander Immobilien
van Waasen & Zander

Wir. Für Sie. Vor Ort.
Bei uns ist Ihre Immobilie in den besten Händen.

Experten der Fachbereiche Immobilien,
Recht und Architektur.

0 21 02 - 14 59 760 

www.zanderimmobilien.de

euronicsXXL
Johann+Wittmer

Den aktuellen Prospekt finden
Sie immer in dieser Zeitung!

EDEKA Kels

Unsere Wochenangebote
finden Sie in der Zeitung.



BEILAGENHINWEIS

Diese Woche in unserer Zeitung enthalten:



WIR SUCHEN DICH!

Zusteller (m/w/d)



Ab 13 Jahren hast Du die Möglichkeit, einmal pro Woche wohnortnah Zeitungen zu verteilen.

SCAN ME!



UNSER RATINGEN
ZEITUNG FÜR RATINGEN UND UMGEBUNG



Bisher erster Beigeordneter der Stadt, ab 1. November Bürgermeister für Ratingen, Patrick Anders.

Foto: Alexander Heinz

Willkommen, Herr Bürgermeister

Patrick Anders übernimmt zum 1. November die Amtsgeschäfte

Ratingen (AH) | Mit Patrick Anders beginnt Samstag für Ratingen ein neues Kapitel. Der 39-jährige Volljurist, in Ratingen geboren, hat die Stichwahl um das Bürgermeisteramt klar gewonnen und übernimmt nun die Verantwortung, unsere Stadt sicher und mit frischem Schwung in die nächste Ära zu führen.

Das deutliche Wahlergebnis ist ein Vertrauensvotum und Rückenwind zugleich.

Anders kommt nicht als Unbekannter ins Amt. Seit Ende 2020 wirkte er als Erster Beigeordneter der Stadt Ratingen und leitete das zentrale Dezernat I mit den Bereichen Bürger- und Rechtsamt, Schulverwaltung, Sport, Kultur und Tourismus sowie Wirtschafts- und Wohnungs-

bauförderung. Zuvor war er Persönlicher Referent des Bürgermeisters und kommissarischer Leiter des Büros des Bürgermeisters. Diese Laufbahn steht für Verwaltungskennntnis aus nächster Nähe und ein tiefes Verständnis dafür, wie man Projekte in der Stadt tatsächlich vom Papier in die Umsetzung bringt.

Engagiert bei den „Zebras“ aus Duisburg

Besonders hervorzuheben ist, dass der neue Bürgermeister nicht nur beruflich, sondern auch menschlich im Ehrenamt verwurzelt ist. Patrick Anders engagierte sich über Jahre als Moderator beim MSV Duisburg („Zebras“) und steht damit nicht nur für sportliche Leidenschaft, sondern auch für die Fä-

higkeit, Menschen vor Ort mitzunehmen und zu begeistern. Gleichzeitig ist er auch in Ratingen ehrenamtlich präsent – in Vereinen, Verbänden und kommunalen Initiativen, wo er seit Langem Verantwortung übernimmt, Netzwerke stärkt und Brücken zwischen Bürgerschaft, Politik und Verwaltung baut. Dieses doppelte Fundament – berufliche Professionalität und gelebtes Ehrenamt – macht ihn zu einem glaubwürdigen Vertreter einer Stadtgesellschaft, die auf Mitgestaltung setzt.

Hohe Erwartungen an neuen Verwaltungschef

Die Erwartungen an den neuen Verwaltungschef sind hoch – und berechtigt. Ratingen steht vor Aufgaben, die Sub-

stanz und Stil zugleich verlangen: Wachstum ordnen, Mobilität verbessern, Digitalisierung nutzen, Bildungseinrichtungen stärken, Klimaanpassung vorantreiben und die Innenstadt sowie die Ortsteile zukunftsfest weiterentwickeln. Mit seiner Erfahrung aus der Verwaltungsspitze kennt Anders die Instrumente, die Haushaltslogik und die Wege durch Ausschüsse und Gremien – genau das Rüstzeug, das es braucht, um große Vorhaben pragmatisch, transparent und verlässlich umzusetzen.

Auch persönlich bringt Anders Eigenschaften mit, die eine moderne Stadtführung auszeichnen: Bodenhaftung, Lust am Dialog und klare Kante, wo sie nötig ist. Sein Anspruch, Ratingen mit neuen Ideen, aber

ohne Brüche weiterzuentwickeln, steht für einen Führungsstil, der Fortschritt und Stabilität nicht als Gegensätze versteht.

Die Redaktion heißt Bürgermeister Patrick Anders herzlich willkommen im Amt. Wir verknüpfen damit die Hoffnung, dass er mit ruhiger Hand und offenem Ohr führt – entschlossen, aber dialogorientiert; ambitioniert, aber haushaltsfest; nahbar, aber klar in der Sache. Ratingen hat in den vergangenen Jahren viel erreicht. Jetzt geht es darum, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen und zugleich neue Akzente zu setzen, die unserer Stadt in allen Ortsteilen zugutekommen.

Auf eine gute, verlässliche und neue Ära für Ratingen – unter der Leitung von Patrick Anders.